

UVE Windpark Rohrau Sichtraumanalyse

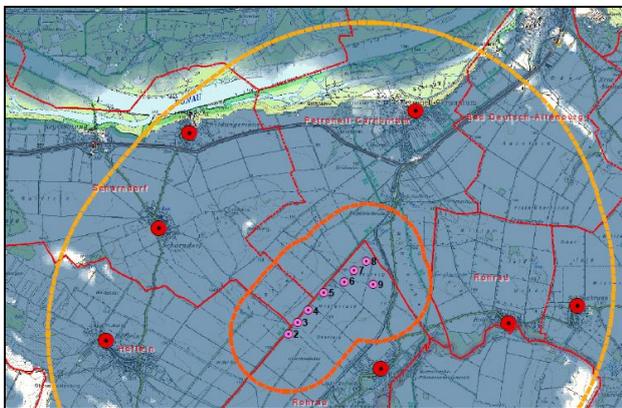
Stand 02/16

Die Firmengruppe Energiepark Bruck/Leitha GmbH hat im Bezirk Bruck an der Leitha bis zum Jahr 2010 bereits 25 Windenergieanlagen errichtet. Nun soll in der Gemeinde Rohrau ein weiterer Windpark mit 8 WEAs des Typs Enercon E-101 entstehen und Strom für ca. 17.000 Haushalte erzeugen.

AUFGABENSTELLUNG

Im Rahmen des UVP-Verfahrens wurden die REGIOPLAN INGENIEURE u.a. mit dem Fachbeitrag Landschaft beauftragt. Teil des Auftrags war die Herstellung einer Sichtraumkarte als wesentliche Grundlage für die Bewertung von Auswirkungen auf das Landschafts- und das Ortsbild.

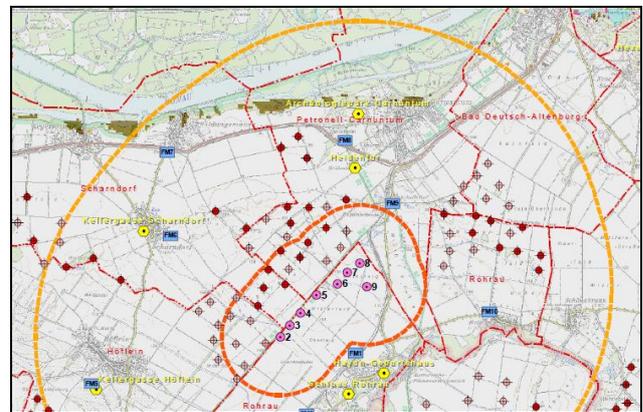
Mit Hilfe des Programms ArcGIS wurden Sichträume zu dem geplanten Windpark erstellt. Grundlage hierfür war das Digitale Geländemodell (DGM) des BEV. In dieser Simulation wurde die Sichtverschattung aufgrund der Geländemorphologie berechnet, Sichtverschattungen aufgrund von Bebauung und Vegetation blieben unberücksichtigt.



Digitale Sichtraumanalyse: blau ausgeworfene sind Flächen mit Sichtbeziehungen zu mindestens 1 Windenergieanlage

Für die Berechnung wurde die Gesamtbauwerkshöhe (Nabenhöhe + $\frac{1}{2}$ Rotordurchmesser) herangezogen. Eine Sichtbarkeit der WEAs lag demnach vor, sobald auch nur die Rotorblattspitze zu sehen ist. Für die Sichtraumanalyse wurden optimale Sichtverhältnisse angenommen. Bei Verschlechterung der Sichtverhältnisse, etwa durch Dunst, Niederschlag oder Nebel, wie auch bei bestimmten Lichtverhältnissen wird die Sichtbarkeit der WEA entsprechend reduziert, ebenso durch Sicht-

verschattungen durch Vegetation oder Gebäude. In geschlossenen Ortslagen ist eine Sichtbarkeit tatsächlich nur von wenigen Standpunkten oder aus höher gelegenen Stockwerken gegeben. Die kartographisch ausgeworfenen Ergebnisse stellen damit einen „worst case“ dar.



Digitale Sichtraumanalyse: oliv ausgeworfene sind Flächen, die erstmals Sichtbeziehungen zu Windenergieanlagen erwartet werden

In einem weiteren Bearbeitungsschritt wurden jene Flächen ermittelt, die ausschließlich zu dem geplanten Vorhaben, nicht jedoch zu einer der bereits bestehenden Windenergieanlagen Sichtbeziehungen aufweisen. Damit konnte belegt werden, dass das Vorhaben kaum bislang „unbeeinflusste“ Räume verändern wird.

STAND DES PROJEKTS

- ▶ Projektzeitraum 08/2011 bis 11/2011
- ▶ Projektabschluss Juni/2012

KONTAKT

REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH
T: +43/662/45 16 22-0
F: +43/662/45 16 22-20
E: office@regioplan.org
www.regioplan.org